

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oypeln
Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Priedatich's Buchhandlung (Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1 Ring 58.
Postfach-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 90 $\frac{1}{2}$ vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20 $\frac{1}{2}$.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 5.

Montag, den 1. März 1937.

XXIV. Jahrg.

Inhalt: 1. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden
1. Übergangsbestimmungen zur Deckung des ersten Bedarfs an Wehrmachtsbeamten des Beurlaubtenstandes
2. Schulungs- und Fortbildungslehrgänge auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung im Rechnungsjahre 1937. — 3. Sportkampf beim 4. Reichsberufswettkampf. — 4. Beiträge der Gemeinden zur Landes-
schulhefte für 1937. — 5. Übergang von Volksschülern auf die höhere Schule. — 6. Schadenverhütung
7. Kreisbildstellen. — 8. Schülerbüchereien. — 9. Säulentafelzeugnisse. — 10. Die Volksschulunter-
haltung in Preußen. — 11. Gefängnis Pflanzen. — 12. Städtisches Werklehrerseminar Halle (Saale).
13. Bücher und Schriften. — 14. Personalmeldungen. — 15. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Betrifft: Übergangsbestimmungen zur Deckung des ersten Bedarfs an Wehrmachtsbeamten des Beurlaubtenstandes.

Aus Kreisen der Zivilbeamten sind verschiedentlich Anfragen an militärische Dienststellen gelangt, ob die Möglichkeit für Personen, die nicht Soldat gewesen sind, besteht, Wehrmachtsbediente des Beurlaubtenstandes zu werden.

Hierzu wird folgendes bemerkt:

Als Übergangsmassnahme können Angehörige der Geburtsjahrgänge 1900-1912 zur Laufbahn der Wehrmachtsbeamten des Beurlaubtenstandes nur dann zugelassen werden, wenn sie bis 30. September 1937 bei einer Ergänzungseinheit sowohl die Mannschafsausbildung als auch die Unterführeranwärterausbildung von je zwei Monaten erfolgreich abgeleistet haben und bei der Entlassung zum Gefreiten der Reserve befördert und zum Unteroffizieranwärter ernannt worden sind.

Es wird gebeten, den untenstehenden Beamten, die Wehrmachtsbediente des Beurlaubtenstandes werden wollen, hiervon Kenntnis zu geben.

Personen, die die obigen Voraussetzungen erfüllen und den Wunsch haben, Wehrmachtsbediente des Beurlaubtenstandes zu werden, müssen sich bei der für ihren Bezirk zuständigen Wehrkreisverwaltung melden, wo sie das Weitere über die Ausbildung zu Wehrmachtsbeamten des Beurlaubtenstandes erfahren werden.

Berlin W. 35, den 21. Januar 1937.

Oberkommando des Heeres.

25 a 19 V I IX.

An sämtliche Ministerien.

die Reichsleitung des Reichsarbeitsdienstes Berlin.

Abdruck übersende ich mit dem Erfinden, den unter-
stellten Beamten hiervon Kenntnis zu geben.

Berlin W. 8, den 2. Februar 1937.

Der Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung.

Z. II a Nr. 353.

Nr. 2.

Betrifft: Schulungs- und Fortbildungslehrgänge auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung im Rechnungsjahre 1937.

Neben dem durch Erlaß vom 29. Januar 1937 (K 1 6134/16. 12. 36) bereits angeordneten Schulungslehrgang für Kreisstadtbearbeiter des HSEB, sind im Rechnungsjahre 1937 in der gleichen Weise und nach denselben Richtlinien wie im laufenden Rechnungsjahre 14-tägige Schulungs- bzw. Fortbildungslehrgänge für Lehrer und Lehrerinnen aller Schulgattungen, Schulaufsichtsbediente, Direktoren und Direktoren, Landjahrverleiher und BDM-Sportwartinnen mit je bis zu 30 Teilnehmern (innen) durchzuführen. Ferner behalte ich mir vor, an den Hochschulinstituten der preussischen Universitäten und Hochschulen neben den oben genannten Lehrgängen noch Sonderlehrgänge (Schulinnen, Boyen usw.) sowie Lehrgänge für andere Teilnehmergruppen durchzuführen zu lassen.

Wegen der Lehrgänge anderer Teilnehmergruppen und der Beteiligung dieser Gruppen sowie der Landjahrverleiher und BDM-Sportwartinnen an den entsprechenden Lehrgangsstellen ergeht noch besonderer Erlaß.

Voraussetzung für die Einberufung zu den Lehrgängen ist, daß die Vertretung der betreffenden Lehrkräfte unbedingt gewährleistet ist. Die in die Ferienzeiten fallenden Lehrgänge sind zweckmäßig den Landeschullehrern bzw. den Lehrkräften kleinerer Schulen vorzubehalten, an denen eine Vertretung schwierig oder unmöglich ist.

Die Lehrgangsteilnehmer(innen) sind durch die Hochschullehrkräfte einzuberufen. Die Teilnahme an den Lehrgängen ist, soweit nichts anderes bestimmt ist, kostenlos. Den Teilnehmern(innen), die nicht am Lehrgangsort anwesend sind, sind die Fahrkosten für die Hin- und Rückreise halber Fahrpreis III. Klasse zu erlassen. Die Teilnehmern(innen) sind in dem Sportheim des Hochschulinstituts für Vorträge oder ähnlichen Einrichtungen gemeinsam unterzubringen und zu verpflegen. Hier wo dies nicht möglich ist, ist den Teilnehmern(innen) zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung eine Beihilfe bis zu 2 RM je Tag der Teilnahme zu gewähren. Der Besatz und Abreisetag kann diese Beihilfe nur dann erreicht werden, wenn die Erreichung des Lehrganges aus dem Wohnort an einem Tage nicht mehr möglich ist. Teilnehmer, die am Lehrgangsort wohnen, haben auf eine Beihilfe oder auf Unterbringung im Sportheim keinen Anspruch.

Über jeden Teilnehmer ist wie bisher eine Einzelbeurteilung anzufertigen, von der ein Doppel jeweils an die Herren Oberpräsidenten bzw. Regierungspräsidenten zu senden ist.

Nach im Rechnungsjahre 1937 ist das Schwergewicht der Fortbildungsarbeit auf die planmäßige Schulung der Schulaufsichtsbeamten, der Schulleiter und derjenigen männlichen und weiblichen Lehrkräfte zu legen, die zwar nicht die Fernlehrerbefähigung besitzen, die aber nach Alter, Persönlichkeit und körperlicher Eignung zur Erteilung von Turnunterricht geeignet erscheinen. Ferner ist denjenigen Lehrkräften, die die Fernlehrerbefähigung schon vor längerer Zeit erworben haben, die Teilnahme an den Lehrgängen mittels der Schulleiter nahezulegen, insbesondere, wenn sie schon längere Zeit keinen Turnunterricht mehr erteilt haben.

Berlin, den 7. Februar 1937.

Der Reichs- und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Dr. Heine, 1937/38

11. 5.

Sportkampf beim 4. Reichsberufswettkampf

Am Sonntag, den achten Erlos am 10. Dezember 1936
E. V. 15.002, E. V. R. 11

Die Reichliche Arbeitsfront hat mich gebeten, für die planmäßige Durchführung des beim 4. Reichsberufswettkampf eingeschalteten Sportwettkampfes die öffentlichen Turnhallen und Sportplätze sowie die teilweise Benutzung der Sportgeräte kostenlos zu ermöglichen. Ich habe mich gegen die Herabgabe von Turnhallen und Sportplätzen sowie die teilweise Überlassung der Turngeräte entschieden.

Die öffentlichen Turnhallen sind nach Abschluß des Sportwettkampfes am 21. März 1937 frei. Die Sportplätze sind bis zum 31. März 1937 frei. Die Sportgeräte sind bis zum 31. März 1937 frei. Die Kosten des Sportwettkampfes sind in der Halle

Sprungtänder, Meßbänder und Medizinbälle.

Für die Durchführung des 1000-Meter-Laufes wäre unter Umständen die Zurverfügungstellung eines städtischen Sportplatzes notwendig.

Berlin W. 8, den 4. Februar 1937.

Der Reichs- und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

K. II 9004/20, 11. 36. E. IV, E. II, E. III e.

11. 4.

Beiträge der Gemeinden zur Landeschulkasse für 1937.

Auf Grund der §§ 15 bis 18 des Volksschulfinanzgesetzes vom 2. Dezember 1926 (RS S. 161), haben wir die Stellenbeiträge und Sonderbeiträge, die die Gemeinden und Gesamtschulverbände vom 1. April 1937 an, an die Landeschulkasse zu zahlen haben, wie folgt festgelegt:

- den allgemeinen Stellenbeitrag für jede Schulstelle an den Volksschulen (Lehrer- und Lehrerinstellen) auf monatlich 106,- RM, in Worten: „Einhundertsechs Reichsmark“
- den Sonderbeitrag für Mehrstellen (§ 16), und zwar für das ganze Rechnungsjahr nach dem Stande dieser Stellen am 15. November 1936, auf monatlich 265 RM, in Worten: „Zweihundertsechszig Reichsmark“
- den Sonderbeitrag für Schulstellen an gehobenen Klassen der Volksschulen auf monatlich 17,- RM, in Worten: „Siebzehn Reichsmark“
- den Sonderbeitrag für Wohnungsgeldzuschüsse für jede Schulstelle
 - in der Ortsklasse A auf monatlich 8,30 RM, in Worten: „Acht Reichsmark, 30 Pf.“
 - in der Sonderklasse auf monatlich 17,- RM, in Worten: „Siebzehn Reichsmark“

Hiernach sind für die Zeit vom 1. April 1937 an die erforderlichen Kassenanweisungen nach dem neuen Formbogen 2529 und 2530 zu erlassen. Sonderbeiträge für örtliche Sonderzuschläge und für Kirchenamtszulagen sind nicht mehr anzufordern.

Der Reichs- und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
Im Auftrage: gez. Frank.

Der Preussische Finanzminister.
Im Auftrage: gez. Meier.

Der Reichs- und Preussische Minister des Innern.
Im Auftrage: gez. Suron.

An die Herren Regierungspräsidenten usw.

Berlin, den 16. Februar 1937.

Der Reichs- und Preussische Minister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

E. II 97 RuPr. MW. 10. 11.

1 B 3272/9-2, Pr. Fin. Min.

St. 1004/37 RuPr. Md.

nr. 5.

Übergang von Volksschülern auf die höhere Schule.

Um hochbegabten Kindern die ihrer Leistungsfähigkeit entsprechende und volkspolitisch wünschenswerte verkürzte Schulausbildung zu ermöglichen, ordne ich im Anschluß an meinen Erlaß E. III a 2251, III — vom 30. November 1936 (RMInAmtsbldtSchWiss. S. 525) — unter Aufhebung entgegenstehender Bestimmungen — für den Übergang auf die höhere Schule mit sofortiger Wirkung folgendes an:

1. Körperlich und geistig gut entwickelte Schüler und Schülerinnen, deren Klassenleistungen gut sind, können vor Vollendung der normalen Grundschulzeit auch schon nach Besuch der drei ersten Klassen der Volksschule auf die grundständige höhere Schule übergehen. Nach der Anmeldung des Kindes bei der höheren Schule durch den Erziehungsberechtigten hat der Schulleiter ein Zeugnis über die Klassenleistungen des Kindes und ein Gutachten von der Volksschule anzufordern.

2. Der Aufnahme in die höhere Schule geht eine Prüfung voraus, die von den Lehrern der aufzunehmenden Schule im Beisein eines Grundschullehrers abgehalten wird; über die Aufnahme entscheidet der Direktor. Die Schulaufsichtsbehörde des höheren Schulwesens hat — bis zum Erlaß allgemeiner Bestimmungen — die Durchführung dieser Prüfung für ihren Amtsbereich einseitlich zu regeln. Die Prüfung von Schülern und Schülerinnen, die aus der 4. oder einer höheren Volksschulklasse auf die höhere Schule übergehen, ist in entsprechender Weise zu handhaben.

3. Von Ostern 1937 ab können in die Aufbauhufe auch Schüler und Schülerinnen aufgenommen werden, welche die 6. Volksschulklasse mit Erfolg durchlaufen haben. Diese Schüler sind jedoch grundsätzlich getrennt von denen mit längerer Vorbildung in besonderen Klassen zusammenzufassen.

4. Die Aufnahme in die unterste Klasse der höheren Schule erfolgt in jedem Falle auf Probe.

Berlin W. 8, den 22. Februar 1937.

Der Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.
E III a 420, E II a, E II e, M (a).

nr. 6.

Schadenverhütung.

Siehe stets auf dieses Zeichen!
Schadenverhütung ist Pflicht!



O p p e l n, den 8. Februar 1937.

II 9 a. Der Regierungspräsident.

nr. 7.

Kreisbildstellen.

An sämtliche Kreis- (Stadt) bildstellen des Bezirks.
Die Reichsstelle für den Unterrichtsfilm schreibt:

„Betrifft: Doppelüberweisungen.“

„Die deutsche Girozentrale und auch wir müssen leider darüber Klage führen, daß es sehr häufig vorkommt, daß

von den Schulen die Fernmittelbeträge doppelt überwiesen und dann die zumiel eingezahlten Beträge zurückverlangt werden. Derartige Gesuche verurlichen sowohl der Sparkasse, welche die Beträge entgegengenommen hat, sowie der Girozentrale in der Weiterleitung der Beträge, als auch uns einen erheblichen Arbeitsaufwand, da in der Überweisungskette die Durchbildung jedes einzelnen Postens nachgewiesen werden muß. Bei einiger Aufmerksamkeit der einzahlenden Stellen könnten diese Schwierigkeiten vermieden werden. Um der mit erheblichem Aufwand an Arbeitskräften und Kosten verbundenen Belastung aus dem Wege zu gehen, ist im Einvernehmen mit der Deutschen Girozentrale angeordnet worden, daß doppelt überwiesene Beträge in Zukunft nicht mehr zurückverlangt, sondern mit der nächstfälligen Beitragsrate verrechnet werden.“

Angabe der Schulgattung.

„Wir bitten, die Schulen wiederholt darauf hinzuweisen, daß bei der Einzahlung des Fernmittelbeitrages die zutreffende Schulgattung auf dem Zahlscheine zu kennzeichnen ist. Fehlende oder mangelhafte Angaben verurlichen einen zeitraubenden und Kosten verursachenden Schriftwechsel und eine Unklarheit auf den Konten.“

Der Leiter der RfdL.

In diesem Zusammenhang bringt auch die Landesbildstelle Oberhessen ihr Konto 3557 bei der Stadtpostkasse Oppeln (nicht Kreis-Sparkasse) in Erinnerung. Trotz mehrfachen Hinweises laufen immer noch Beträge an die Kreispostkasse. Einzahlungen durch Schulen sollen Kreis über die Kreisbildstelle erfolgen.

O p p e l n, den 10. Februar 1937.

Der Regierungspräsident.

II 6 a.

nr. 8.

Schülerbüchereiwesen.

Auf den Erlaß des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung in Berlin W. 8 vom 29. 1. 1937 E. II a 5296 (RMInAmtsbldtSchWiss. 1937 S. 48) weise ich hierdurch hin.

Wegen der Zusammenarbeit mit der Staatlichen Beratungsstelle für das Schülerbüchereiwesen in Gleiwitz, Wilhelmplatz 8-12 (Stadtbücherei) ergeht besondere Weisung. Sämtliche Schülerbüchereien sind sofort einer gründlichen Durchsicht zu unterziehen. Zerlesene und inhaltlich veraltete Bücher sind auszuscheiden und eine Sonderung der Schüler- und Lehrerbüchereibestände ist vorzunehmen. Die Schulunterhaltungsträger wollen für die Schülerbücherei einen angemessenen Betrag, getrennt vom allgemeinen Lehrmittelvoranschlag in den Schulhaushalt einlegen. Für Schülerbüchereien (nicht Klassenleschott) sind wenigstens 50-60 v. H. der Gesamtsumme der für die Beschaffung von Büchern veranschlagten Mittel vorzulegen.

O p p e l n, den 13. Februar 1937.

Der Regierungspräsident.

II 9 a 31.

Nr. 9.

Schulentslassungszeugnisse.

Es ist wünschenswert, daß die Schulentslassungszeugnisse eine würdigere und zeitbetontere Form erhalten.

Neben anderer dieser Forderung entsprechenden Vordrucken kann z. B. die im Verlag Julius Bels in Longenaßla bereitgestellte vierseitige Zeugnis-Urkunde für Schulentslassungen aus der Volksschule (bis 50 Stück 0,12 RM und darüber hinaus billiger je Stück) Verwendung finden.

Oppeln, den 17. Februar 1937.

Der Regierungspräsident.

Nr. 9.

Nr. 10.

Die Volksschulunterhaltung in Preußen.

Von dem Reichs Schulrechts-Ausschuss III.

„Die Volksschulunterhaltung in Preußen“, eine Einführung in das Volksschulunterhaltungsgesetz für die Provinz, nebst Anhang „Volksschulfinanzgesetz“, bearbeitet von Oberregierungsrat Hermann Degenhardt, Verlag W. Gauwed, Dortmund-Breslau.

Dieses Buch verfolgt den Zweck, den Bürgermeistern, den Schulausschüssen und Verbandsvorstehern, den Schulbesitzern, den Lehrern usw. das notwendige Rüstzeug für ihre Arbeit zu bieten.

Jah kann die Bekanntschaft des Bundes, das das Volksschulunterhaltungsgesetz nebst Novellen in seiner gültigen Fassung“ erläutert, dringend empfohlen und habe die Sammelbestellung durch die Herren Landräte, die ich darum ersuche, für zweckmäßig.

Oppeln, den 20. Februar 1937.

Der Regierungspräsident.

Nr. 11.

Gedächtnis Pflanzen.

Unter Hinweis auf die Verordnung zum Schutze der wildwachsenden Pflanzen (Naturschutzverordnung) vom 18. 3. 1926 (Reichsmin. Anst. f. Deutsche Wissenschaft S. 220) wird die Anschaffung der im Verlag Hugo Bernhäuser in Berlin-Lichterfelde von der Reichsstelle für Naturschutz in Berlin herausgegebenen „Wandtafeln der in Deutschland wachsenden Pflanzen“ für Interzessionszwecke empfohlen.

[Preis unangetragen 7,20 RM, auf Leinen aufgelegt und mit Anhängenverrichtung und Holzleiste 20,— RM.]

Oppeln, den 20. Februar 1937.

Der Regierungspräsident.

Nr. 12.

Städtisches Lehrerbienamt Halle (Saale), Charlottenstraße 15.

Staatliche Abschlußprüfung.

Unter Hinweis auf die Bedeutung des Werkunterrichts für die Jugendberziehung wird die Anmeldung für die am 20. April 1937 beginnenden Jahreskurse erneut empfohlen.

Oppeln, den 22. Februar 1937.

Der Regierungspräsident.

Nr. 9.

Nr. 13.

Bücher und Schriften.

(Unter dieser Überschrift werden die mir von den Verlagsbuchhandlungen usw. zugegangenen Bücher und Schriften bekanntgegeben. Eine Genehmigung zur Einführung oder Empfehlung ist mit der Veröffentlichung nicht ausgesprochen.)

W. Teiwel, Verlagsbuchhandlung, Dortmund, Oplestr. 29: Arbeits- und Anschauungstafel zur Pflanzungslehre Preis: Kleinausgabe 14,— RM., Großausgabe 16,— RM.

Handbuch zum Lesebuch 2. Schuljahr. Preis 2,50 RM. Veröffentlichungen der Hochschule für Lehrerbildung Weihen 65. Preis 3,— RM.

„Die Erziehung im Dritten Reich“ von Friedrich Alfred Beck. Preis hart 3,75 RM.; Leinen 4,50 RM.

„Alle Kinder herhören.“ Die Geschichten von kleinen Derkeschülern. Preis 0,15 RM.

„Lieder für Schulfestern“ von E. Dabbe. Erscheint in 15 Folgen. Preis je Folge 0,15 RM., für die Doppelfolge 14 1/2 0,30 RM.

„Anregungen zum Sachzeichnen in der nationalsozialistischen Schule“ von A. Menning und F. Luke. Eine Mappe mit 16 Tafeln zeitgenössischen Bildgutes in der Größe von 26 x 30 cm. Preis 3,— RM.

„Dichter und Denker, Deuter und Lenker deutscher Volksgemeinde“ von Viktor Trübhardt. Preis in Leinen 1,85 RM.

„Mit der Ganzheitsmethode zum Lesen und Schreiben.“ zugleich eine Handreichung zu der Ganzheitsvorleser „Wir langen lustig an“ von Friedrich Köne-

mann. Preis brosch. 2,— RM.

„Hort und Hobe“, Ergänzungsbuch für Mittelschulen. Preis brosch. 0,60 RM.

Eisenborff-Buchhandlung, Weihen 65., Bahnhofstr. 32:

hat einen Schrank zur Aufbewahrung von Anschauungsbildern entworfen und herausgebracht, der allen bewünschten Anforderungen entspricht.

Verlag: W. B. Gottl. Korn, Breslau 1, Schweidnitzerstr. 47:

„Die Pflanzenwelt des Silesischen Berglandes“ von E. Sankow. Preis 2,— RM.

Verlag: Delbogen & Klasing, Bielefeld und Leipzig:

„Lehrplan in der Zusammenfassung von Geschichtskunde, Deutschkunde, nationalpolitischen Unterrichts und Naturkunde für die vier oberen Jahrgänge der Volksschule“ Preis 0,60 RM.

„Hansen Stewart Chamberlain. Eine Auswahl aus ihrem Briefen“ Preis 0,25 RM.

„Ahrens, deutsches Bauerntum in deutscher Dichtung“.

Preis 0,50 RM.

D. Focht, „Die Kriegsmarine“. Preis 0,80 RM.

Tacitus, „Germania“. Preis 0,70 RM.

Manthe, „Fünf Erdteile rings um Deutschland“. Preis 0,90 RM.

„Österreichische Heimatdichtung der Gegenwart“ von von Prof. Wilhelm Bernhart. Preis 0,80 RM.

Verlag Julius Klinkhardt, Leipzig, Liebigstr. 6:

Leselernmittel „Leg und Lies“, Ausgabe A ohne Leseliste Preis 0,30 RM., Ausgabe B mit Leseliste Preis 0,40 RM.

„Die Judenfrage“ von Dobers. Preis 1,50 RM.

„Die Zeitung im Dienste der Rassenkunde“, Preis 1,20 RM.

„Rechtschreiben in organisch-ganzheitlicher Schau“ von Artur Kern. Preis in Steifdeckel 2,80 RM.

Arbeitshefte für den Biologieunterricht in der Volksschule von Rektor Friedrich Wolter, Berlin:

Heft 1: „Von unseren Freunden und Hausgenossen aus dem Tier- und Pflanzenreich“ (5. Schuljahr). Mit vielen Abbildungen.

Heft 2: „Angewandte Biologie“. (Aus der Arbeit der naturgebundenen Berufe: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei usw.)

Heft 3: „Menschenkunde“. (Bewegungslehre, Stoffwechsellchre, Krankheiten.)

Heft 4: „Nermebrung, Vererbung, Umwelt, Rasse“. Preis je Heft in Steifdeckel 0,80 RM.

Verlag: E. Schwon, Düsseldorf:

„Geinheitslehre für Mädchenklassen“ von Anna Schorn

„Der lebenskundliche Unterricht in der Volksschule“ von Dr. phil. nat. Franz Dünichen und Walter Tiemann. Preis 1,50 RM.

Reichskolonialbund, Gauverband Schlesien, Breslau 5, Gartenstraße 52:

„Kolonialhandbuch der deutschen Jugend“. Verlag E. Hege, Schweidnitz. Preis 0,30 RM.

Verlag: A. Pabst, Königsbrück:

„Sonderaufnahmen der Unteroffiziere im Heere“ von Major W. Geister. Preis 0,75 RM.

Heinrich Handels Verlag in Breslau 1, Klosterstr. 30 32:
Schriften zu Deutschlands Erneuerung:

Hr. 4: „Unsere Kolonien in Vergangenheit und Zukunft“. Preis 0,11 RM.

Hr. 4b: „Unsere Kolonien im Weltkrieg“. Preis 0,11 RM.

„Deutschland als Kolonialmacht“ von Olbricht. Preis 0,40 RM.

„Die Landbau in ihrem Arbeitskreis“. Neubearbeitung der „Kleinen Haushaltungskunde“ von Martha Schreiber.

„Das Wirtschaftsleben im neuen Deutschland“ von Paul Schmidt. Preis 0,60 RM.

„Kleine Haushaltungskunde“ von Hildegard Radner. Preis 0,70 RM.

„Verbreiterschreibung in den Schulen“. „Augen auf“

„Unsere Jungen und Mädchen im Straßenverkehr“ von Karl Kramer. Einzelpreis 0,15 RM., Mengenbezug 0,11 RM.

„Dorn-Senders Rechenaufgaben für Volksschulen“ (für das 4., 8. Schuljahr). Ausgabe A Heft 4 (4. Schuljahr). Preis 0,45 RM. Ausgabe A Heft 5 (5. Schuljahr). Preis 0,54 RM. Ausgabe A Heft 6 (7. und 8. Schuljahr). Preis 0,72 RM. Ausgabe B Heft 7 (8. Schuljahr). Preis 0,80 RM.

Hermann Schroedel Verlag, Halle (Saale), Reichardtstr. 21:

„Schroedels Arbeitshilfe für Geschichte“, mit übersichtlicher Darstellung des Weltkrieges. Für alle Schularten. Einzelheft 0,60 RM., bei Bezug von mehreren Heften ermäßigt sich der Preis.

Julius Belt, Verlagsbuchhandlung, Langensalza:

„Wiederholungstoffe zur Deutschen Sprachlehre“ von Rektor Karl Müller. Preis 0,25 RM.

„Wehrsport in der Landschule“ von Hermann Hooede. Preis 1,25 RM. — („Die Leibesübungen in der Landschule“, Heft 4.)

„Schüler-Beobachtungs- und Leistungsbogen“ von Friedrich Dadt. Preis: Mappe 0,75 RM. Leistungsbogen, Mindestabnahme 5 Stück, à 4 Pf., 10 Stück und mehr: à 3 Pf.

„Formliterarische Schulerziehung“ von Hermann Beske. Preis 0,70 RM.

„Heimkehrer“ von Hans Ehrbe. ADS-Band 582. Preis 0,27 RM., geb. 0,65 RM.

„Heimaterde“. Niederdeutsche Jugendbücherreihe herausgegeben unter Förderung durch den Nationalsozialistischen Lehrerbund, Gau Schleswig-Holstein, von W. Ehlers und E. Schnadenberg. 1/1.

„Deutliches Schicksal zieh in die Welt“. Vom Werden und Wachsen, Kämpfen und Lebensrecht des Weltjahres Bremen. Von Erich Waldemar Käber. Preis 0,60 RM. — („Stirn und Faust“, Heft 4.)

„China im Umbau“ von Dr. Adolf Michaelis. Preis 0,80 RM. — („Raum und Volk“, Heft 3, Gruppe 1.)

„Bildungsplan“ auf landschaftlicher Grundlage und im Gesamtunterricht für die Oberstufe der Volksschule. Von Oberregierungsrat und Schultat Peter Ingwersen. Zweite umgearbeitete Auflage. Preis 2,25 RM.

„Otto von Bismarck“, Belt's Lesebogen, Sonderreihe. Heft. Nr. 8 19, von Dr. Hermann Dirberg. Preis 0,11 RM.

„Der deutsche Mensch im Spiegel deutscher Dorgarten“, Belt's Lesebogen, Sonderreihe. Heft. Nr. 8 21, von Schultat Oskar Kobelt. Jochen Söl. Preis 0,11 RM.

„Kleines Volk von heute“, von Hans Alf. Belt. Sonderbogen 8 25. Preis 0,11 RM.

„Handwerk — Lebenswerk“. Dargestellt von Dr. O. D. Potthoff und Karl Selem. Preis brosch. 6.— RM., geb. 7,50 RM.

„Das Erste Schulland“ von Kurt Eckardt. Preis brosch. 1,60 RM., geb. 2.— RM. 14. Auflage. Band 1 von „Die Grundschule“. Bilder und Entwürfe aus dem Gesamtgebiete des Grundschulunterrichts.

Soldat Kamerad“ von Kurt Berber. Preis 2,80 RM.

- „Sudetendeutschland“ Ein Beitrag zur Grenzland-
erziehung im schlesischen Raum. Von Prof.
Dr. Rudolf Köhner. Preis 2,20 RM. — („Volk und
Welt“, Heft 13).
- „Zwölf Jahre Tiergeschichten“. Der Jugend erzählt
von Willi Türk. ADS-Band 536. Preis brosch.
0,27 RM.; geb. 0,63 RM.
- „Theodor Storms Geschichten aus seiner Kindheit“.
Ausgewählt und herausgegeben von Dr. Otto Kar-
stadt. ADS-Band 533. Preis brosch. 0,27 RM.;
geb. 0,63 RM.
- „Führungslehre des Unterrichts“ von Univ.-Prof. Dr.
Peter Peterlen. Preis brosch. 5.— RM.; geb.
6,50 RM.
- „Die Bilder des Reichslehrcodes für Volksschulen“.
Technik, Geschichte, Inhalt, Betrachtung. Von Peter
Seidenfelder, Prof. an der Hochschule für Lehr-
erbildung, Bielefeld. Preis 2.— RM.
- „Das ländliche Schulwesen im Dienste der Berufsaus-
bildung“ von Dr. D. Döring, Min.-Rat im Reichs-
ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksschul-
bildung. Preis 2,75 RM.
- Verlagsbuchhandlung Ferdinand Hirt & Sohn, Breslau
und Leipzig:**
- „Die Verehrung“ von Jun. 2. Auflage 1936. Preis
5,50 RM.
- „Lebensstrimmiges Leben“. 3. Auflage 1936. Preis
Ew. 1,85 RM.
- „Ergänzungsaufgaben zu Käthe und Wohls Rechen-
buch für den 3.—8. Schuljahr“. Preis: die Ergänz-
ungen in den Heften 3—6 je 0,05 RM.; zu Heft 7
0,10 RM.
- „Erwähl, ewige Heimat...“ Preis 0,50 RM.
- „Hilfsbücher für den deutschen Religionslehre, 1. Reihe
Heft 1, Lehrplan für den deutschen Religionsunter-
richt. Preis 0,80 RM.
- „Lukas, Die deutsche Seidenlegung, 2. verbess. Auf-
lage 1936. Preis 0,25 RM.
- „Wirtschaftsgeographische Rechnen, Heft 2: Mittel-
europäisches Gebirge. Preis 3.— RM.
- „Deutsches Lehrbuch für Volksschulen, 2. Schuljahr II
Schlesien. Preis 1,40 RM.
- „Heute's Deutsche Sammlung“
- „Dahn, Der Tod Teoderichs des Großen. Preis geb.
0,40 RM.; geb. 0,75 RM.
- „Jena, Der König der letzten Goten. Preis geb.
0,50 RM.; geb. 0,85 RM.
- „Paul de Lagarde, Ich mahne und kündige. Preis geb.
0,60 RM.; geb. 1.— RM.
- „Dein Volk ist alles“ — Hirts neue Sammlung deut-
scher Gedichte für das 5.—8. Schuljahr. Preis geb.
2,80 RM.
- Verlag „Deutscher Wille“ G.m.b.H., Berlin NW. 87, Klop-
schkestraße 37:**
- „Sonderreihe „Deutscher Wille“ — Unter Hattenröden
Schulbuch“
- „Band 1: „Die Schwabacher vor dem Skagerrak““
„Den Hattenröden a. D. Fieber unter Mit-
wirkung von Bönning Scherer. Preis 1,50 RM.
- Band 4: „Leutnant Göring und seine tollkühne
Schar“ von Thierlich-Matthias. Preis 1,50 RM.
- Band 5: „Helden des Goldenen Militär-Verdienst-
Kreuzes“ v. Franz Josef Ophaus. Pr. 1,50 RM.
- Band 6 I: „Blaue Jungs“. Aus der Werbezeit der
deutschen Kriegsmarine. Ausbildung und Waffen-
dienst. Preis 1,50 RM.
- Band 6 II: „Blaue Jungs“. Seefahrt von Freih. Otto
Bulch. Preis 1,50 RM.
- Jugendbuch „Deutscher Wille“. Preis 3,50 RM.
- Verlags- und Lehrmittelfabrik Ferdinand Kamp, Bochum:**
- „Fidibus“, der Traumlandführer von Karl Behrens.
Preis 1,50 RM.
- Gerhard Siegel, Wind kommt auf. Preis 2,80 RM.
- Ekkehart, Ralle und Geschichte. Grundzüge einer rasse-
wertenden Geschichtsbetrachtung von der Urzeit bis
zur Gegenwart. Preis 5,50 RM.**
- Verlag B. G. Teubner, Leipzig-Berlin:**
- Geopolitische Schriftenreihe „Macht und Erde“. Hefte
zum Weltgeschehen:
- „Spanien im Umbruch“ von Dr. Joh. Stöge (mit 6 Kar-
ten) Heft 2 — Preis kart. 1,40 RM.
- „Das Wesen der Geopolitik“ von Prof. Dr. O. Maull.
Mit 2 Karten (Heft 1). Preis kart. 1,20 RM.
- „Der ferne Osten.“ Von Dr. G. Fochler-Hauke. Mit
6 Karten (Heft 3). Preis kart. 1,40 RM.
- Verlag: Priebebtj's Buchhandlung, Breslau I, Ring 58:**
- „Don Schleichens Werten“ von Richard Müller. Preis
1,20 RM.
- „Grundzüge einer obererschlesischen Heimat- und Volks-
tumskunde“. Teil 1 3,60 RM., Teil 2 3,60 RM.
- „Ostmark, Das Erbe meiner Väter, Teil 4. Pr. 1,20 RM.
- „Slawische Bodenkunde in Schlesien. Preis 3,60 RM.
- „Deutsche Stämme und Volksinseln“, Sälenger. Auf-
gelesen 5.— RM.; schulertig 6,20 RM.; Feinen mit
Stäben 5,80 RM.; eine Erläuterung 0,50 RM.
- Bilder aus der Geschichte Breslaus, Teil 5. Preis brosch.
0,20 RM.
- Verlagsbuchhandlung F. Oehmigke, Zweigniederlassung
Breslau 5:**
- „Volk im Lied“, bearbeitet von Kurt Beuhel. Preis
0,80 RM.
- „Neue Raumlehre für Volksschulen und die entsprechen-
den Klassen weiterführender Schulen“ von Wilhelm
Kufferow
- J. J. Seemanns Verlag, München:**
- „Der Biologe.“ Monatschrift des Deutschen Biologen-
Verbandes. Einzelheft 1,40 RM.
- Verlag Rudolf Lorenz, Charlottenburg 9, Kaiserdamm 58:**
- „Rechtslehre.“ Die Notwendigkeit planmäßiger all-
gemeiner Rechtsbelehrung des Volkes, insbesondere
elementaren Rechtsunterrichts in den Schulen. Prof.
Dingeldey, Obertribunalrat. Preis 0,80 RM.
- Mezic Dieckermweg, Verlagsbuchhandlung, Frankfurt a. M.:**
- „Von der Urzeit zur Gegenwart.“ Grundzüge des
Aufgabe und Stoff eines Geschichtsunterrichts auf
rassischer Grundlage. Preis 3,20 RM.

H. Oldenbourg, Verlag, München-Berlin:

„Junges Landvolk“, Zeitschrift für das ländliche Fortbildungsschulwesen, erscheint monatlich, Preis vierteljährlich: 0,45 RM.

Bei Peter Kof, Werkstätten für Feinmechanik und Modellbau GmbH, Köln-Nippes kann der Katalog „Geräte für die Strömungslehre“ angefordert werden.

Falcken-Verlag Erich Sicker, Berlin-Schildow, Katharinenlee:

„Die Erziehung deiner Kinder“ von Dr. Frh. Künkel. Preis 1,80 RM.

Verlagsbuchhandlung Franz Dahlen, Berlin W. 9, Eintragsstraße 16:

Deutsches Schul-Verwaltungs-Archiv 1956. 55. Jahrg., 5. Heft. Preis des vollständigen Bandes 4 Hefte 8,- RM.

Verlag: Carl Mener (Gustav Prior), Hannover, Grünstraße 20:

Prof. Dr. Heinrich Wolf, Deutsche Geschichte. Zweitausend Jahre Römische Geschichte Deutscher Nation. XVI u. 462 Seiten mit 20 Bildtafeln. Ganzleinenband mit Schutzumschlag Preis 8,50 RM.

Das Geschichtswerk ist von der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums anerkannt. Der Verfasser wurde am 26. 5. 1956 in Anerkennung seiner Verdienste um die Geschichtswissenschaft durch Verleihung der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet.

Verlag: Georg Westermann, Braunschweig, Riddagshäuser Weg 66:

Friedrich Frhr. v. d. Goltz - Th. Stiefenhofer, „Anstrebliches Deutschland.“ Völkischer Durchbruch in der Geschichte. Ganzleinen geb. 5,80 RM.

Verlag: Grinsrud GmbH, Berlin SW. 19, Dresdener Straße 97:

„Mein Tagebuch-Kalender 1957.“ 224 Seiten. Preis 1,- RM.

Düresche Buchhandlung, Leipzig C 1, Postfach 612:

„Deutschlands Niedergang und Aufstieg.“ Dr. 0,80 RM. Rede Die Schule als Dienststätte. Preis 1,80 RM.

Altkamer, Sprachübungen. Preis 4,- RM.

Einb. Gefändendienst. Preis 4,- RM.

„Französisches Konjugationsheft“ I/II. Dr. je 0,32 RM.

„Deutsche Geschichte“ II. 10/19. Preis je 0,35 RM.

Enst, Rassenpolitische Erziehung. Preis 3,20 RM.

Etkow, Lehren los. Preis 4,- RM.

„Wehrhaftes Deutschland“ 2/3. Preis je 1,- RM.

Verlagsbuchhandlung Johann Ambrosius Barth, Leipzig C. 1, Salomonstraße 18 B:

Völkstümliche Monatschrift „Germanenerbe“, herausgegeben vom Reichsbund für deutsche Vorgeschichte und der Hauptstelle Vorgeschichte des Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Schulung und Erziehung der NSDAP.

Deutsche Landbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin SW. 11 und Leipzig:

„Berufsschule“ von Herbst-Steinmann. Preis kart. 5,- RM.

F. Bruchmann AG., München 2, Nymphenburger Str. 86:

„Die Deutsche Kunstfibel“ von Schwander. Preis Leinen 4,80 RM.

Carl Heymanns Verlag in Berlin W. 8:

„Einfache Versuche zum Luft- und Gasdruck für Volks- und Berufsschulen“ von Dr. Walter Kinttoff. Preis 0,80 RM.

„Schulversuche zur Chemie und Kampfstoffe.“ Ein Experimentierbuch zum Gas- und Luftdruck von Dr. Walter Kinttoff. Preis 3,80 RM.

„Schulversuche zur Fluglehre“ von Ing. Ernst Koller. Preis 4,60 RM.

Deutsche Verlagsanstalt Union, Berlin SW. 19:

„Deutsche Literaturkunde“ in Bildern und Skizzen für den Schulgebrauch, besonders für Mittelschulen und verwandte Lehranstalten. Bearbeitet von Johannes Mener. Preis geb. 3,90 RM.

Verlag für Wirtschaftspopaganda Erich Ruthe, Breslau 1, Neue Gasse 9:

„Schließens Bodenschätze und Industrie.“ Herausgegeben vom Amt für Technik der NSDAP, Gau Schlesien.

Verlag Volk und Heimat, Breslau X, Eisenaustr. 5:

Karte von Oberschlesien mit neuem Ortsverzeichnis.

Verlagsbuchhandlung Alwin Huhle, Dresden A, Bürgerwiese 8:

„Dem germanischen Feldzeichen zur Hakenkreuzflagge“ von Erich Andrä. Preis 1 RM.

Reichsausschuß für Volksgesundheitsdienst, Hauptabt. II,

Gesundheitsführung in Berlin W. 62, Finemir. 11:

Heft 18: „Schrifttum und Aufklärungsmittel zur Volksgesundheitspflege“ von Dr. med. Hans Denker.

Heft 25: „Grundätzliche Fragen zur richtigen Volksernährung“ von Dr. H. Eitel, Berlin.

Aktiengesellschaft für hygien. Lehrbedarf, Dresden A 1,

Lingnerplatz 1:

„Technik und Methodik der Leibesübungen“

„Hygienischer Lehrbedarf“

Zentrale für jugendlichen Jugendschutz e. D., Stülpe bei Lützenwalde:

„Materialsammlung zur Durchführung der Elternhilfs- und Jugendschutzarbeit“

Reichstierbuchhand, Berlin SW. 61, Großbeerenstr. 68:

„Reichstierbuchkalender 1957“

„Der junge Tierzüchter“, Tierbuchzeitschrift der deutschen Jugend.

Oppeln, den 25. Februar 1957.

Der Regierungspräsident.

II. Personalnachrichten.

Schulaufsicht.

Die hiesige Verwaltung der KreisSchulratstelle des Schulaufsichtskreises Oppeln II hat Rektor Karl Szodrok in Oppeln übernommen. Anschrift: Oppeln, Wilhelmsplatz 4, I., Geschäftszimmer: Oppeln, Schule III, (Knaben-Volksschule), Maschaner Straße 48, I.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Religi- bekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Der- änderung
Volksschulen.							
Abgang.							
1.	Krawatsche, Sophie	23. 2. 1879 kath.	Lehrerin	Tod	Medetal (Miechowitz) Kr. Beuthen kath. Schule I	—	28. 1. 1937
2.	Kubika, Maria	26. 12. 1895 kath.	Lehrer	—	Brunnek (Brunnek) Kr. Gleiwitz kath. Schule	—	6. 2. 1937
3.	Pfiedt, Paul	21. 10. 1884 kath.	—	—	Preuss. Krawarn Kr. Ratibor kath. Schule	—	30. 1. 1937
4.	Rindt, Hermann	28. 2. 1876 kath.	—	Ruhestand	Ratibor kath. Schule (St. Nikolaus- schule)	—	1. 4. 1937
5.	Rosdorf, Paul	23. 6. 1893 ev.	—	—	Schurgall Kr. Falkenberg ev. Schule	—	1. 3. 1937
6.	Stratensch, Bernhard	22. 2. 1876 kath.	—	—	Beuthen O/S kath. Schule V	—	1. 4. 1937
7.	Bruske, Paul	21. 4. 1876 ev.	Hauptlehrer	—	Hindenburg ev. Schule 40	—	1. 4. 1937
8.	Dittiel, Wilhelm	14. 3. 1876 kath.	—	—	Gläfen Kr. Leobschütz kath. Schule	—	1. 4. 1937
9.	Hebrich, Benignus	28. 11. 1874 kath.	Lehrer	—	Leobschütz kath. Schule	—	1. 4. 1937
10.	Rampe, Emil	30. 11. 1874 kath.	Hauptlehrer	—	Roben Kr. Leobschütz kath. Schule	—	1. 4. 1937
11.	Kongner, August	21. 11. 1874 kath.	Konrektor	—	Schönwald Kr. Gleiwitz kath. Schule	—	1. 4. 1937
12.	Marwan, Paul	31. 3. 1876 kath.	Lehrer	—	Hartlingen (Gr. Datzsch) Kr. Gleiwitz kath. Schule	—	1. 4. 1927
13.	Draus, Bruno	21. 10. 1874 kath.	—	—	Beuthen O/S kath. Schule VIII	—	1. 4. 1937
14.	Riedel, May	2. 10. 1874 ev.	Hauptlehrer	—	Leobschütz ev. Schule	—	1. 4. 1937
15.	Schöner, Fritz	10. 2. 1876 kath.	—	—	Doblenitz Kr. Leobschütz kath. Schule	—	1. 4. 1937
16.	Schrempel, May	18. 3. 1879 kath.	Lehrer	—	Märzdorf Kr. Grottkau kath. Schule	—	1. 4. 1937
17.	Werkow, Karl	25. 11. 1874 kath.	Konrektor	—	Bohrak-Karl -Kr. Beuthen kath. Schule I	—	1. 4. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- g.- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
18.	Weno, Walter	14. 2. 1875 kath.	Lehrer	Ruhestand	Beuthen O.S. Akademie Schule XIII		1. 3. 1937
19.	Wolff von Schütler geb. Schreiber	2. 7. 1893 kath.	Lehrerin		Schöenberg Kr. Beuthen kath. Schule II		1. 3. 1937
20.	Wyrwoll, Paul	17. 3. 1875 kath.	Konrektor		Bobrek-Karl Kr. Beuthen kath. Schule III		1. 3. 1937
Zugang.							
21.	Jarasz, Waldemar	19. 11. 1903 kath.	Schulamts- bewerber	Neu- einstellung		Rosdorf Kr. Falkenberg ev. Schule	1. 1. 1937
22.	Dölkei, Richard	31. 3. 1905 kath.				Falkenberg kath. Schule	1. 2. 1937
Sonstige Veränderungen.							
23.	Berndt, Erich	21. 4. 1893 kath.	Lehrer	Versehung	Langendorf Kr. Gleiwitz kath. Schule	Ratibor St. Hedwigschule	1. 3. 1937
24.	Hjwisk, Annetiele	1. 8. 1904 ev.	Schulamts- bewerberin		Gleiwitz ev. Schule	Omchau Kr. Kreuzburg ev. Schule	16. 2. 1937
25.	Kara, Paul	24. 11. 1898 kath.	Lehrer		Dilsendorf Kr. Beuthen kath. Schule	Martinau Rohittzig Kr. Beuthen kath. Schule II	1. 4. 1937
26.	Kożur, Hermann	3. 11. 1893 kath.			Altpatzschau Kr. Heiße kath. Schule	Ratibor St. Nikolauschule	1. 4. 1937
27.	Kruppa, Hubert	5. 3. 1903 kath.	Schulamts- bewerber		Kulsdorf (Kollanowitz) Kr. Oppeln kath. Schule	Goldmoor (Schölow) Kr. Falkenberg kath. Schule	1. 2. 1937
28.	Bier, Kurt	25. 4. 1884 kath.	Lehrer		Mundschütz Kr. Kreuzburg kath. Schule	Hindenburg kath. Schule 50/31	1. 4. 1937
29.	Markeska, Hedwig	17. 10. 1893 kath.	Lehrerin		Grottkau kath. Schule	Gogolin Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 3. 1937
30.	Punkte, Lothar	27. 10. 1901 kath.	Lehrer		Ottmuth Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	Sandowitz Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 3. 1937
31.	Dr. Sowa, Heinrich	13. 7. 1900 kath.			Tiefenburg (Straduna- Kr. Oppeln kath. Schule	Hindenburg Schule evs	1. 1. 1937
32.	Kurda, Paul	8. 5. 1890 kath.		Hauptlehrer	Kirchwalde (Kudoba) Kr. Rolsenberg kath. Schule		1. 3. 1937
33.	Päul, Hans	30. 3. 1898 kath.		1. Lehrer	Hodenbad (Jankowitz-Randen Kr. Ratibor kath. Schule		1. 4. 1937
34.	Sylla, Erich	18. 5. 1900 kath.		Hauptlehrer	Jarischau Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	Grünheide (Schironowitz) Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 4. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburtsstag und Relig.- Bekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
35	Wolff, Franz	26. 10. 1876 kath.	Lehrer	Hauptlehrer.	Bergwaide (Barglowka) Kr. Ratibor kath. Schule	—	1. 4. 1937
36	Bober, Alfred	21. 8. 1901 kath.	Schulamis- bewerber	Endgültige Anstellung	Herzogsain (Klonstas) Kr. Gleiwitz kath. Schule	—	1. 3. 1937
37	Dannewitz, Franz	28. 9. 1902 kath.			Deutsch Zeippe Kr. Grottkau kath. Schule	—	1. 3. 1937
38	Ignatz, Richard	10. 2. 1901 kath.			Gr. Ankrich Kr. Losel kath. Schule	—	1. 3. 1937
39	Reber, Berro	28. 3. 1900 kath.			Rogweide (Rosnedau) Kr. Neuhaid, kath. Schule	—	1. 3. 1937
40	Krobert, Paul	11. 1. 1903 kath.			Hindenburg kath. Schule 5	—	1. 3. 1937
41	Gungess, Wilhelm	19. 6. 1902 kath.			Oppeln-Stefansböh kath. Schule	—	1. 3. 1937
42	Hemak, Georg	1. 8. 1901 kath.			Lullental (Miesce) Kr. Losel kath. Schule	—	1. 3. 1937
43	Dorwell, Waldemar	4. 7. 1903 kath.			Kreuzenort Kr. Ratibor kath. Schule	—	1. 3. 1937
44	Schafflik, Karl	28. 7. 1902 kath.			Kreuzinden (Urbanowitz) Kr. Losel kath. Schule	—	1. 3. 1937
45	Smyda, Clara	28. 7. 1899 kath.			Föhrendorf (Sembowitz) Kr. Rosenberg kath. Schule	—	1. 3. 1937
46	Saßke, Erich	26. 1. 1906 ev.			Marientfeld Kr. Rosenberg ev. Schule	—	1. 3. 1937
47	Simula, Josef	6. 3. 1903 kath.			Kirchjen (Wischwitz) Kr. Gleiwitz kath. Schule	—	1. 3. 1937
48	Wittkowski, Paul	16. 1. 1903 kath.		Einweilige Anstellung	Gleiwitz kath. Schule Xa	Hindenburg Schule 15	1. 4. 1937
49	Wladzke, Alfred	19. 12. 1901 kath.		2. Prüfung	Steffansgrund (Schepelwitz) Kr. Falkenberg kath. Schule	—	13. 2. 1937
50	Fröhlich, Walter	8. 2. 1909 kath.			Beuthen kath. Schule 13	—	18. 2. 1937
51	Greifenther, Kurt	11. 10. 1903 kath.			Oppeln kath. Schule III	—	9. 2. 1937
52	Jaroch, Waldemar	19. 11. 1903 kath.			Rogdorf Kr. Falkenberg ev. Schule	—	8. 2. 1937
53	Polakowski, Karl	26. 1. 1901 kath.			Wielonan (Wartow) Kr. GutsMuths kath. Schule	—	4. 2. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburtstag und Relig.-Bekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
54.	Renelt, Alfred	31. 1. 1905 kath.	Schulamtsbewerber	2. Prüfung	Koßenthal Kr. Cosel kath. Schule		16. 2. 1937
55.	Slatoſch, Oswald	10. 7. 1904 kath.			Seimerwitz Kr. Leobschütz kath. Schule		6. 2. 1937
56.	Wawerſja, Rudolf	25. 5. 1903 kath.			Grüben Kr. Falkenberg kath. Schule		9. 2. 1937
57.	Wieczorek, Wilhelm	28. 5. 1904 kath.			Grünweide Trawinig Kr. Cosel kath. Schule		11. 2. 1937

III. Nichtamtlicher Teil.

Wir sind **Lieferant von Übertragungsanlagen** für gesamt Schlesien
Ihr Radio-Fachmann **Radio Illner, Gleiwitz** gegenüber der Hauptpost, Tel. 3877

Schreibmaschinen

alle ersten Marken liefern
seit über 30 Jahren auch
gegen kleine Monatsraten

W. Oibrich & Co., Glatz

Flugphysik

auf lebensvoller Grundlage.

Beratung über lufttaugliche Anschaffungen
zuverlässiger Lehrergeräte in zweckmäßiger
Ausstattung vom Mittel- bis Anstands-
stufen und Fernstudium — auch über moderne
Schulmöbel in Holz und Stahl — Tafeln,
Fensterverlängerungen durch den

Schlesischen Schulbedarf, Nelsse
Inh. Volkswart II Schmidt

Zweigst. Beuthen O/S, Donnerstag, 25

Zausch.

Ziele: Einst. kath. Schule, verb. m.
leicht. Organistendienst an hiesiger
Zirkalkirche; fehl. Dienstwohnung
in elektr. Licht, Wasserleitg. u. Gart.
Bahnst. Krzt u. Apoth. a. D. Gute
Bahnerb. n. d. Niegab. u. d. Kreisf.
Suche: Lehrert. i. Oberstufe, Ars.
Typen erw., einst. Schule angen.
Gründl. Heimat.

Ang. erb. unt. F. G. M. a. d. W. d. S.

Pianos

Feurich-Förster, Quandt u. a.
Kleinpianos

Monatliche Teilzahlung RM. 25,-

Pianohaus H. Schwabe

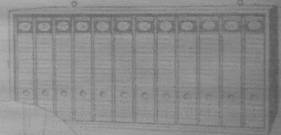
Gleiwitz O/S. Bahnhofstr. 18
Telefon 4746

Schles. Schulmöbelfabrik

Curt Zawadzki
Breslau 6, Willmannstraße 10

Sämtliche Schulmöbel
in Holz und Stahlrohr — Schultafeln

Bekannt für Wertarbeit



SOENNECKEN
Schul-
Registrator

Das ist eine ausgezeichnete Registrator für den Schulleiter. Alle des neuzeitlich geordneten Aktenplaner erhalten alle Verfügungen, Briefe, Durchschläge usw. in dem richtigen Platz in den 12 Soennecken Buchordnern.

Die vollständige Registrator in einem Wandelbusse gebildet, ist auftrag übergeben. (Lohn Nr. 2143) ohne Grund 122575

Verlangen Sie ausführliche Prospekt und Verkaufsstellen-Nachricht von

F. SOENNECKEN · BONN

Abteilung Organisation

KREISKARTEN

je nach Größe und Ausführung
zu Durchschnittspreisen von
35 bis 40 RM., fertig in bester
kartographischer Ausführung an

PRIEBATSCH'S BUCHHANDLUNG

Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier

Verlag und Lehrmittel-Institut, Breslau, Ring 58

